

Das können Sie jetzt schon tun

Die **Petition an den OB** unterschreiben: change.org/Rheinhochwasserdamm
Unsere **Facebook** Seite teilen: facebook.com/Waldparkdamm/
An die **Mitglieder des Gemeinderats und des Landtags** schreiben: big-lindenhof.de
In unseren **E-Mail-Verteiler** eintragen lassen: info@BIG-Lindenhof.de

Unsere Initiative durch **Spenden** unterstützen (Stichwort: „Rheindamm“):
BIG Lindenhof e.V.; Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE41 6705 0505 0030 1831 42



paypal

Impressum

Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Lindenhof e.V.
Meerfeldstraße 87 (Lanz-Kapelle)
68163 Mannheim-Lindenhof
big-lindenhof.de; info@big-lindenhof.de



BIG LINDENHOF
BÜRGER-INTERESSEN-GEMEINSCHAFT
LINDENHOF

Bildrechte

Seite 3: Employee Transfer by Vectors Point from the Noun Project
Seite 4: AG Limnologie Oberrhein; Hermann Koth Ingenieurbau GmbH

Redaktionelle Unterstützung und Gestaltung

Peter Weiß, Mannheim
feverfinish.com

Druck

Druckerei Schwörer GmbH & Co. KG, Mannheim
druckerei-schwoerer.de

Copyright 2022 BIG Lindenhof e.V. / Kernkreis Rheindamm



Das plant das Land

- Sieben Hektar Wald roden
- Damm abtragen und aufwändig neu aufbauen



Das ist die nachhaltige Alternative

- Hochwasserschutzwand in den bestehenden Damm einbringen
- Fast alle Bäume bleiben erhalten
- Wirksamer Schutz vor Hochwasser
- Kürzere Bauzeit
- Geringere Projektkosten



PERSPEKTIVEN FÜR EINE NACHHALTIGE SANIERUNG DES RHEINDAMMS

BIG LINDENHOF
BÜRGER-INTERESSEN-GEMEINSCHAFT
LINDENHOF

Die nachhaltige Alternative

Das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) will den Rhein-hochwasserdamm Mannheim „sanieren“: Der bestehende Damm soll fast komplett abgetragen und aufwändig wieder aufgebaut werden. Dafür müssten über die gesamte Länge von fast vier Kilometern in einer Breite von 30 bis 50 Metern mehrere Tausend Bäume gefällt werden – das entspricht einer Fläche von etwa zehn Fußballfeldern.

Wir haben uns professionellen Rat geholt: Mehrere renommierte und im Wasserbau erfahrene Ingenieure schlagen als Alternative eine Hochwasserschutzwand vor. Diese würde in den bestehenden Damm eingelassen.

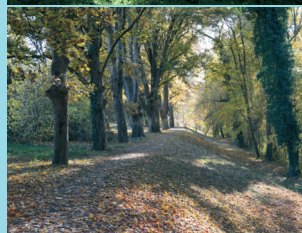
Das bringt gleich mehrere Vorteile mit sich. So könnte nicht nur der Baumbestand fast vollständig erhalten bleiben, sondern zudem der Hochwasserschutz deutlich verbessert werden – bei kürzerer Bauzeit und voraussichtlich geringeren Gesamtkosten des Projekts.

Die BIG im Dialog mit der Stadt

Wir fordern, dass diese nachhaltige Alternative im Verfahren geprüft wird. Deshalb sind wir mit der Stadt Mannheim in einen Dialog über die Zukunft des Rheindamms getreten. Mit Erfolg: So hatten wir die Stadt in

Die Unterschiede auf einen Blick

	Gepannter Damm in Erdbauweise	Alternative Hochwasserschutzwand
Erhalt des alten Damms	Nein	Ja
Erhalt der meisten Bäume	Nein	Ja
Bäume nach DIN 19712 zulässig	Nein	Ja
Schutz vor Hochwasser	Mittel	Hoch
Dammverteidigung erforderlich	Ja	Nein
Bauzeit (Lärm, Schmutz)	4-5 Jahre	ca. 1 Jahr



einer von über 45.000 Bürgerinnen und Bürgern unterzeichneten Petition aufgefordert, eine Hochwasserschutzwand als Alternative in Betracht zu ziehen. Sowohl Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz als auch Umweltdezernentin Prof. Dr. Diana Pretzell haben uns zuletzt in einem Gespräch zugesichert, dass die Stadt die von der BIG vorgeschlagene Hochwasserschutzwand ernsthaft prüfen und einen Gutachter beauftragen wird, der Erfahrungen mit alternativen Hochwasserschutz-Konzepten hat.

Aktiv werden

Das RP hat seine Pläne im Februar 2021 bei der Stadt Mannheim eingereicht. Seither werden die Unterlagen auf Vollständigkeit geprüft. Unter anderem im Hinblick auf das Ausmaß der drohenden Naturzerstörung wurden Unterlagen nachgefordert. Am 20. Oktober 2022 wurden die Planungsunterlagen öffentlich gemacht. Damit begann die offizielle Phase der Beteiligung der in Mannheim lebenden Menschen, die bis 21. Dezember Einwendungen erheben können. Und spätestens dann kann jede/r Einzelne von Ihnen aktiv werden: Alle, die sich in ihren Belangen betroffen fühlen, sollten Einwendungen erheben. Weitere Informationen dazu werden wir auf big-lindenhof.de bereitstellen.

Kooperation mit Umweltverband

Vorsorglich haben sich die in der BIG für den Baumerhalt engagierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Ortsgruppe eines anerkannten Umweltverbandes zusammengeschlossen: Die *Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention im Pamina-raum e.V.* ist Vorreiterin im Kampf um den Naturerhalt bei Dammsanierungen entlang des Rheins.

Damit sind wir Teil einer starken und kompetenten Organisation, mit der wir erforderlichenfalls gegen einen nachteiligen Planfeststellungsbeschluss der Stadt Klage erheben können.



Die Rollen der Stadt Mannheim – ein Spagat

Einerseits trifft die Untere Wasserbehörde im Umweltdezernat der Stadt Mannheim die fachliche Entscheidung über den Antrag des RP.

Andererseits hat die Stadt Mannheim im Planfeststellungsverfahren als "Trägerin öffentlicher Belange" auch die Interessen der Gemeinde und damit der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten – und mögliche Einwände gegen das Vorhaben einzubringen.

Hierbei spielt der Gemeinderat der Stadt Mannheim eine zentrale Rolle, da in diesem Gremium die Stellungnahme der Stadt verabschiedet wird.

Unser Vorschlag: Sprechen auch Sie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf die Möglichkeit der alternativen Sanierung des Rheindamms bei gleichzeitigem Erhalt der Bäume an und bitten Sie um Unterstützung.